

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 97 (2017)

Heft: 1047

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bye-bye, Babyboomers!

Der abstrakte demographische Wandel und seine ganz konkreten Auswirkungen

Vermächtnis einer Generation:

1 Es wird ernst mit dem demographischen Wandel!

Peter Grünenfelder und Daniel Müller-Jentsch

2 «Alles war politisch: die Jeans, der Rock'n'Roll und natürlich auch die Sexualität»

Michael Wiederstein und Daniel Müller-Jentsch treffen Michael Hermann

Absehbare Herausforderungen:

3 Knaptheit oder Überfluss? *Marco Salvi*

4 Revision des Generationenvertrags *Jérôme Cosandey*

5 Kampf um den urbanen Wohnraum *Patrik Schellenbauer*

Was folgt?

6 Die Abschiedsverweigerer *Thomas Held*

7 Nicht auf Kosten der Jungen! *Rudolf Wehrl*

8 Die Netzwerkler *Adolf Muschg*

9 So gelingt der Wissenstransfer *Lino Guzzella*

10 Das grosse Missverständnis *Salomè Vogt*

Für die Unterstützung bei der Lancierung dieses Dossiers danken wir Avenir Suisse und der Rehau AG.

«Sie haben die moderne Schweiz mitaufgebaut, nun gehen sie in den Ruhestand: die Babyboomer. Was harmlos klingt, hat enorme Konsequenzen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und jeden einzelnen Bürger. Wie sehen sie konkret aus?»

Peter Grünenfelder, Direktor Avenir Suisse

Bye-bye, Babyboomers!

Bereits heute treten in der Schweiz jährlich deutlich mehr Menschen in den Ruhestand, als ins Arbeitsleben eintreten – ein Trend, der sich in den kommenden Jahren noch beschleunigen wird: Die Generation der Babyboomer geht in Rente. Die geburtenstarken Jahrgänge werden dort aufgefangen von Systemen, die sie nicht selten selbst aufgebaut haben. Finanziert werden sie aber von jenen, die aktuell erwerbstätig sind – und von denen, die erst noch ins Erwerbsleben eintreten sollen. Allerdings: das werden immer weniger. Und die Lasten deshalb immer grösser.

Unter Zugzwang stehen aber nicht nur Sozialwerke, Renten- und Gesundheitssystem, die Beschleunigung des demographischen Wandels schlägt auch auf den Arbeitsmarkt und wichtige Teilbereiche des hiesigen politischen Systems durch. Von den Umwälzungen im Alltag ganz zu schweigen.

Mit unseren Büronachbarn vom liberalen Think Tank Avenir Suisse diskutieren wir nicht nur in diesem Dossier ausgiebig über die möglichen Folgen und Folgerungen dieses Generationenwechsels, sondern auch in der Kaffeeküche und der Zigarettenpause. Einig sind wir uns nicht nur in folgendem Punkt: die kommenden Jahre werden unser gesellschaftliches Zusammenleben fundamental verändern. Was das ganz konkret bedeutet, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Erhellende Lektüre wünscht

Die Redaktion